

Umweltausschuss

Protokoll Nr. UA/02/2008

über die öffentliche Sitzung am 12.03.2008,
Rathaus, Sitzungszimmer 601

Beginn : 19:30 Uhr
Ende : 20:55 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Bero Behrens

Stadtverordnete

Herr Werner Bandick
Herr Rudolf Beyrich
Herr Rafael Haase
Herr Walter Schneider
Herr Klaus-Peter Trost
Frau Doris Unger

Bürgerliche Mitglieder

Herr Jens Ottmüller
Herr Christian Schubbert-von-Hobe i. V. f. StVO Rohweder

weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Romina Hertz Kinder- und Jugendbeirat; bis
20:30 Uhr

Verwaltung

Frau Annette Kirchgeorg
Herr Ingo Reuter bis 20:00 Uhr
Frau Jutta Nielsen Protokollführerin

Es fehlen entschuldigt

Stadtverordnete

Herr Ragnar Rohweder
Herr Heino Wriggers

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls Nr. 09/2007
4. Genehmigung Protokoll Nr. 01/2008
5. Bebauungsplan Nr. 81a **2008/033**
 - Behandlung der Stellungnahmen
 - Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 81a
6. Realisierungskonzept Schlosspark-Aue-Innenstadt - 2. Teilprojekt Große Straße Süd - Freigabe von Haushaltsmitteln für den Baumschnitt -
7. Kenntnisnahmen
- 7.1. Vertretung in der Forstbetriebsgemeinschaft Stormarn **2008/040**
- 7.2. Grabeland Friedensallee
- 7.3. Neuer Radweg Beimoorweg
- 7.4. Bericht Energiebeirat
- 7.5. Autofreie Sonntage
- 7.6. Sohlgleite am Schlossteich
8. Verschiedenes
- 8.1. Blumenkübel in der Innenstadt
- 8.2. Neue Fläche am Gutshof
- 8.3. Straßenbaum
- 8.4. Frühjahrsputz
- 8.5. Pflanzenflohmarkt
- 8.6. Ausflug Umweltausschuss
- 8.7. Planung Buchenweg

1 Beschlussfassung über die Tagesordnung

Der Umweltausschuss kommt darin überein, den TOP „Kenntnisnahmen“ vor den TOP „Verschiedenes“ zu setzen und die Bekanntgabe der Vertretung in der Forstbetriebsgemeinschaft unter TOP „Kenntnisnahmen“ zu nehmen.

Im Anschluss wird Herr Ottmüller von Herrn Bandick per Handschlag verpflichtet.

2 Einwohnerfragestunde

Herr Peter Meincke berichtet, dass im Naturschutzgebiet Höltigbaum ein neuer, ca. 260 m hoher Sendemast anstelle des bisher vorhandenen Sendemastes errichtet werden soll. Ein Entwurf des Schreibens von **Herrn Meincke** an die Naturschutzverbände wird dem Protokoll beigelegt.

Im Anschluss erfolgt eine eingehende Diskussion zu diesem Thema. Die Mitglieder des Umweltausschusses sehen die Errichtung eines Sendemastes in dieser Höhe als problematisch an, da bei einem großen Turm mit einer stärkeren Strahlung zu rechnen ist.

Der Verwaltung ist nicht bekannt, dass die Stadt Ahrensburg bislang im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange angeschrieben worden ist. Hierbei stellt sich auch die Frage nach den Möglichkeiten einer Einflussnahme durch die Stadt Ahrensburg.

Der Umweltausschuss kommt darin überein, die Verwaltung mit einer Prüfung hinsichtlich des Genehmigungsverfahrens, der Strahlungsimmissionen und der Anzahl der im Stadtgebiet vorhandenen Sendemasten zu beauftragen und diesen Punkt in einer der nächsten Sitzungen ausführlicher zu behandeln. Es wird daran erinnert, dass in der Vergangenheit bereits eine Studie gewünscht war mit dem Ziel, das Mastsystem in Ahrensburg zu optimieren und aufzuzeigen, welche Einflussmöglichkeiten die Stadt hat.

3 Genehmigung des Protokolls Nr. 09/2007

Es gibt keine Einwände. Das Protokoll ist damit genehmigt.

4 Genehmigung Protokoll Nr. 01/2008

Zu TOP 7.7 „Sitzung Energiebeirat“ wird ein Vermerk der Verwaltung unter TOP 7.4 diesem Protokoll beigelegt.

5

Bebauungsplan Nr. 81a

2008/033

- Behandlung der Stellungnahmen

- Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 81a

Zu Beginn des Sachvortrages erläutert die Verwaltung auf Nachfrage die ursprüngliche Zielsetzung des Bebauungsplanes Nr. 81 a. Damals erfolgte die Aufstellung des Bebauungsplanes unter der Notwendigkeit der Festsetzung bzw. Ausschlusses von Einzelhandel mit Auswirkungen auf die Innenstadt. Auch die übrigen Belange wie z. B. Altlasten mussten abschließend geklärt werden.

Der Bebauungsplan hat sich insgesamt als schwierig herausgestellt, aufgrund der besonderen Situation beim Schallschutz und der zahlreichen Altlasten, die im Planfeststellungsverfahren im Laufe der Zeit aufgetreten sind. Die Umweltbelange zum Thema Schallschutz und Altlasten sind mittlerweile abgeschlossen. Der Nachweis von Ausgleichsflächen ist nicht notwendig, da mehr oder weniger nur der Bestand festgeschrieben wurde.

Nach kurzer Beratung kommt der Umweltausschuss zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

6 Realisierungskonzept Schlosspark-Aue-Innenstadt - 2. Teilprojekt Große Straße Süd - Freigabe von Haushaltsmitteln für den Baumschnitt -

Die Verwaltung nimmt Bezug auf die von der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2007 beschlossene Haushaltssatzung für das Jahr 2008 und die hier unter der HHSt. 5800.9525 – Freiflächengestaltung Große Straße – beschlossene Haushaltssperre, wonach sowohl die Haushaltsmittel als auch die Verpflichtungsermächtigung nur mit Zustimmung des Umwelt- sowie des Bau- und Planungsausschusses in Anspruch genommen werden dürfen.

Bereits im Vorwege hatten die Gremien sich anhand der Vorlagen-Nrn: 2007/058 bzw. 2007/058/1 mit den Grundzügen des Teilprojektes Große Straße Süd befasst, wobei der Umweltausschuss am 06.06.2007 sowie der Bau- und Planungsausschuss am 04.07.2007 der vorgeschlagenen Vorzugsvariante als Grundlage für die weitere Planung zugestimmt hatten. Während die Detailplanung für die Umgestaltung der Großen Straße derzeit erarbeitet und in Kürze abgestimmt wird, sollte der Baumschnitt unter Berücksichtigung der jahreszeitlichen Vorgaben vorgezogen werden. Um den Auftrag an eine Fachfirma erteilen zu können, die den Rückschnitt der zukünftigen Kastenlinden in der Zeit zwischen dem 07.04. und 23.05.2008 vornimmt, muss aus formellen Gründen von beiden Ausschüssen folgender Beschluss gefasst werden:

Von den unter HHSt. 5800.9525 – Freiflächenplanung Große Straße – im Haushaltsplan 2008 bereitgestellten Mitteln von 400.000 € darf ein Anteil in Höhe von bis zu 35.000 € in Anspruch genommen werden für das Projekt „Rückschnitt der Kastenlinden auf den Freiflächen der Großen Straße“.

Der Bau- und Planungsausschuss kam in der Sitzung am 5.3.08 einvernehmlich überein, den Sperrvermerk dahingehend zu interpretieren, dass für dieses Teilprojekt allein der Umweltausschuss zuständig ist und dass dieser damit auch die Vergabe der entsprechenden Haushaltsmittel beschließen sollte.

Nach kurzer Beratung und der Auskunft der Verwaltung, dass ein Nachschnitt einmal jährlich bis alle zwei Jahre notwendig ist, erfolgt die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

**6 dafür
2 dagegen
1 Enthaltung**

7 Kennntnisnahmen

7.1 Vertretung in der Forstbetriebsgemeinschaft Stormarn 2008/040

Auf einen Vortrag der Vorlage wird verzichtet. Nach einem Hinweis auf die kurzfristige Versendung der Vorlage nimmt der Umweltausschuss zustimmend Kenntnis.

7.2 Grabeland Friedensallee

Nach Auskunft der Verwaltung ist der Pächter bereits angeschrieben und hat, nachdem er Zustimmung signalisiert hat, bereits mit den ersten Aufräumarbeiten angefangen.

7.3 Neuer Radweg Beimoorweg

Die Verwaltung gibt zur Kenntnis, dass für den Ausbau des neuen Radweges am Beimoorweg im Zuge der Erschließung des Gewerbegebietes Beimoor-Süd auf einem Teilstück gegenüber der Einmündung Alter Postweg 7 größere und 20 kleinere Bäume gefällt werden müssen. Der Aufbau einer neuen Allee ist geplant.

7.4 Bericht Energiebeirat

Ein Bericht von der Verwaltung betreffend die Verwendung der Mittel des Energiebeirates wird dem Protokoll beigelegt.

7.5 Autofreie Sonntage

Ein Vermerk der Verwaltung zum Thema „Autofreie Sonntage“ wird dem Protokoll beigelegt.

7.6 Sohlgleite am Schlossteich

Die Verwaltung kann berichten, dass die Planung der neuen Sohlgleite am Schlossteich erfolgreich begonnen wurde. Die Bäume sind gefällt und vor Baubeginn wird die Planung im Umweltausschuss nochmals ausführlich vorgestellt. Der Umweltausschuss weist darauf hin, dass begleitend zu dieser Maßnahme und im Zuge des Realisierungskonzeptes auch noch weitere Schönheitskorrekturen, insbesondere ein neues Geländer, eingeplant werden sollten.

8 Verschiedenes

8.1 Blumenkübel in der Innenstadt

Ein Mitglied des Umweltausschusses berichtet von der immer schwieriger werdenden Situation in der Innenstadt. Die als Verschönerung aufgestellten Blumenkübel werden regelmäßig von Randalieren ausgeräumt und Pflanzen ausgerissen.

Die Verwaltung ist mit den Ladenbesitzern im Gespräch, kann aber keine wirksame Lösung, die über eine verstärkte Präsenz der Polizei hinausgeht, anbieten. Frau Hertz erklärt sich bereit, die Problematik im Kinder- und Jugendbeirat anzusprechen.

8.2 Neue Fläche am Gutshof

Auf Nachfrage erklärt die Verwaltung, dass die Straßenbeleuchtung an der neuen Multifunktionsfläche am Gutshof aus personellen Gründen noch nicht gebaut werden konnte. Mit der Verwirklichung ist in den nächsten Wochen zu rechnen.

8.3 Straßenbaum

Auf Nachfrage eines Mitgliedes des Umweltausschusses erklärt die Verwaltung, über den umgefahrenen Straßenbaum in der Straße Am Tiergarten in der nächsten Sitzung zu berichten.

8.4 Frühjahrsputz

Herr Baade nimmt noch Meldungen für die am Samstag, den 15.03.2008, stattfindende Frühjahrsputzaktion entgegen.

8.5 Pflanzenflohmarkt

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Anfangszeiten für den zweimal jährlich stattfindenden Pflanzenflohmarkt auf 12:00 Uhr geändert wurden. Der nächste Termin ist Sonntag, der 27. April 2008.

8.6 Ausflug Umweltausschuss

Ein Mitglied des Umweltausschusses schlägt vor, den diesjährigen Ausflug des Umweltausschusses zur Landesgartenschau in Schleswig durchzuführen.

8.7 Planung Buchenweg

Auf Anfrage des Ausschussvorsitzenden, wann die Betonschalen aus dem offenen Zulauf des Reesenbüttler Teiches entfernt werden, gibt die Verwaltung wie folgt Auskunft:

Für die Durchführung dieser Maßnahme werden Fördermittel vom Kreis erwartet. Die hierfür zuständige Sachbearbeiterin ist jedoch schon seit längerem und auf unbestimmte Zeit erkrankt, weshalb sich die Entfernung der Betonschalen noch herauszögern wird. Die Verwaltung wird diese Maßnahme jedoch auf jeden Fall durchführen.

gez. Bero Behrens
Vorsitz

gez. Jutta Nielsen
Protokoll